



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium oder Sprachkurs im Ausland

Grunddaten

Name:	[REDACTED]
E-Mail-Adresse:	[REDACTED]
Fakultät/ Fach:	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / MA Human Resources Management
Jahr/Semester:	Wintersemester 2017/18
Land:	Lettland
(Partner)Hochschule/ Institution:	University of Latvia Faculty of Business, Management and Economics
Dauer des Aufenthaltes:	5 Monate

Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde

Ein Auslandssemester zu machen stand für mich schon vor der Bewerbung um einen Masterplatz an der Universität Hamburg fest. Als ich dann meinen Masterplatz an der Universität Hamburg bekommen hatte, informierte ich mich direkt im International Office nach möglichen Erasmus-Austauschprogrammen. Die Mitarbeiter dort waren immer freundlich und haben einen mit allen nötigen Informationen versorgt. Vor dem Hintergrund das mein Masterstudium Human Resources Management selber keine Austauschprogramme hat, musste ich mich über einen anderen Master bewerben. Dies war aber problemlos möglich. Nach Sichtung aller möglichen Universitäten habe ich mich als Erstwahl für die University of Latvia in Riga entschieden, woraufhin ich mein Motivationsschreiben dafür verfasste und meine Bewerbung im Januar abgeschickte. Ende Februar bekam ich direkt die Zusage für Riga.

Vorbereitung und Anreise

Nachdem ich ab Februar meine Zusage hatte, gingen die Vorbereitungen für das Auslandssemester ab Ende April los. Ich suchte schon langsam online nach Wohnungen, welches über diverse Facebookgruppen sehr gut möglich war. Im Mai hatte ich dann über die Gesellschaft 1Home auch ein möbliertes Zimmer gefunden. Das Zimmer kostete für 10 qm² 265€ und lag nicht direkt im Zentrum, dennoch konnte man mit der Bahn die Stadt innerhalb von 10 Minuten erreichen. Desweiteren waren in dem Viertel auch Bars und Clubs. Im Mai veranstaltete das International Office der Universität Hamburg eine Informationsveranstaltung, wo alle Erasmus Studenten über die Vorbereitungen für das Auslandssemester informiert wurden. Zu Beginn erschlägt einen die Menge an auszufüllenden Zetteln und Unterlagen, dennoch hat man durch das Online Mobility Tool der Universität Hamburg immer den Überblick behalten, welcher Zettel noch abgegeben werden musste. Nachdem dies alles geschehen war, reiste ich Ende August zur Registration Week an. Ich flog ab Bremen mit der Fluggesellschaft Ryanair.

Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Mein Auslandsstudium finanzierte ich mir hauptsächlich durch vorherige Ersparnisse und die Unterstützung meiner Eltern. Da die Kosten vor Ort aber gering waren, ging dies ganz gut. Dennoch muss man anmerken, dass die Lebensmittelkosten und auch Drogerieartikel genauso teuer, wenn nicht noch teurer sind als in Deutschland. Lediglich das Essen und Trinken gehen, sowie Veranstaltungen waren deutlich günstiger im Vergleich Deutschland. Auch das Reisen von Riga aus war sehr günstig.

Unterbringung und Verpflegung

Wie vorher beschrieben bin ich über die Gesellschaft 1Home in einer 7er WG untergekommen. Hierbei hatte ich einen Festpreis zu zahlen und musste keine zusätzlichen Nebenkosten bezahlen, welche im Winter in Riga schon nochmal aufgrund der Heizkosten sehr hoch sein können. Neben dem Haus lagen direkt ein Supermarkt und mehrere Restaurants, wodurch der Einkaufsweg nicht weit war.

Gastuniversität/ Gastinstitution

Die University of Latvia ist sehr gut organisiert und hat alle Austauschstudenten sofort gut aufgenommen. Informationen zur Anmeldung und zu ersten Veranstaltungen wurden frühzeitig kommuniziert. Zudem waren alle Mitarbeiter immer sehr freundlich und haben auf alle E-Mails unverzüglich geantwortet. Auch die Registration Week von dem Erasmus-Team war sehr gut, um neue Kontakte zu schließen und die Stadt zu erkunden. Nichtsdestotrotz hatte man in dieser Woche auch noch genug Freizeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Die Fakultät Business, Management and Economics ist direkt in der Altstadt gelegen. Es gibt ein Online-System, um sich für die Kurse anzumelden und um alle Materialien und Noten zu sehen. Alle Informationen waren hier sehr gut strukturiert.

Anzumerken ist dennoch, dass manche Kurse, welche zu Beginn auf der Website angegeben wurden nicht mehr angeboten wurden, was die Kurswahl und das stetige neu schreiben des Learning Agreements erschwerte. Wenn man aber diese kurze anstrengende Phase überwunden hatte, waren die Universität und der Fachbereich wirklich sehr gut organisiert.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Wenn man an der University of Latvia einen Masterkurs belegt, muss man sich immer bewusst sein, dass alle Masterkurse abends von 18.15 bis 21.30 Uhr stattfinden. Das ist als Austauschstudent erst mal ein Schock. Dennoch hatte man den gesamten Tag davor Zeit. Desweiteren ist der Alltag durch die Universität sehr gut gefüllt. Der Aufwand für ein Fach ist sehr hoch. Man muss jede Woche Hausaufgaben machen, meisten 1-2 Präsentationen halten und einen Midterm-Test schreiben. Dennoch zählen alle diese Aufgaben mit in die Note rein, wodurch nicht nur das letztendliche Examen zählt. Als Student muss man sich diesem Aufwand dennoch bewusst sein.

Nichtsdestotrotz hat man als Student sehr gute Freizeitmöglichkeiten in und um Riga herum. Die Stadt bietet viele tolle Cafés und Bars. Zudem gibt es in Lettland viele Nationalparks und den Strand zu besichtigen. Wir sind viel gereist, was durch die günstigen Fernbustickets sehr gut möglich war.

Innerhalb meiner Zeit als Erasmusstudentin habe ich Städtetrips nach Vilnius, Tallinn und Helsinki unternommen. Zudem habe ich sämtliche Städte in Lettland mit dem Mietauto bereist. Ein Höhepunkt meines Auslandsaufenthaltes war der Erasmustrip nach Lappland. Die Landschaft und auch die Veranstaltungen, wie eine Huskyschlittentour und eine Schneeschuhwanderung waren einmalig.

Zusammenfassung

Ich kann das Auslandssemester in Riga auf jeden Fall weiter empfehlen. Die Stadt, das Land und die ganze Region des Baltikums sind wirklich eine Reise wert. Zudem sind die Lebenshaltungskosten im Schnitt günstiger als in anderen Ländern.

Ich habe viele neue Erfahrungen sammeln dürfen und habe auch meine Sprachkenntnisse verbessert. Dennoch muss man sagen, dass es überraschenderweise sehr viele deutsche Studenten in Riga gibt, weswegen es manchmal eher schwierig war internationale Kontakte zu finden. Trotzdem hat man die Möglichkeit, wenn man das wirklich möchte, viele Erfahrungen mit internationalen Studenten zu sammeln.

Mein Auslandssemester ging leider viel zu schnell vorbei. Ich habe es aber sehr genossen und kann jedem nur die Möglichkeit empfehlen auch Osteuropa stärker in den Fokus seiner Auslandsentscheidungen einzubeziehen.

Fotos/ weitere Anhänge



Riga



Gebäude Fakultät Business, Management and Economics

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)

<input type="checkbox"/>	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
<input type="checkbox"/>	mein Bericht mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
X	mein Bericht ohne Namen und E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input type="checkbox"/>	Teile meines Berichts ohne Namen und E-Mail-Adresse in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden